

Frankreich-Aufenthalt 2023

Hi, ich bin Sinja und ich war im Herbst 2023, das war zu Beginn des 9. Schuljahres, für 4 Wochen in Frankreich, genauer in Montlouis-sur-Loire (Touraine). Ich habe den Austausch gemacht, weil ich mein Französisch verbessern wollte und praktischerweise auch schon eine Familie dort kannte, die bereit war mich aufzunehmen. Meine Gastfamilie war supernett und hat sich sehr darum bemüht, dass ich mich wohl fühle, auch wenn sie selbst kein Deutsch und nur wenig Englisch konnten.

Meine Anreise erfolgte mit dem Zug. Erst ging es nach Paris und von da aus weiter nach Saint-Pierre-des-Corps, wo mich dann meine Austauschpartnerin Tess mit ihrer großen Schwester abgeholt hat. Da ich die Familie schon vorher kannte und auch schon einmal dort war, ging das Kennenlernen sehr schnell und ich konnte direkt mein Zimmer beziehen. Am nächsten Tag durfte ich abends mit Tess und ihrer Freundin ins Kino gehen und am Sonntag haben wir eine Fahrradtour gemacht.

In der Schule habe ich an jedem Unterricht teilgenommen, manche Fächer waren einfach zu verstehen, wie z. B. Englisch oder Mathe, andere waren aber auch ziemlich schwierig, wie z. B. Geschichte. Da die Schule an den meisten Tagen bis 17:30 Uhr ging haben wir unter der Woche nichts zusätzlich unternommen. Am Wochenende haben wir aber oft Besuch bekommen und Ausflüge gemacht. Da meine Austauschpartnerin reitet, durfte ich auch zweimal mitkommen und sogar selbst reiten. Außerdem hat Tess' Vater mit mir einen Motorradausflug zum Château de Chenonceau gemacht und wir haben alle zusammen bei einer organisierten Fahrradtour durch Tours mitgemacht. Am Mittwoch in der letzten Woche kamen dann meine Eltern an, sodass wir am Wochenende noch etwas zusammen unternehmen konnten und am Montag sind wir gemeinsam zurückgefahren.

Tess und ich hatten vorher schon ein wenig Kontakt, das haben wir beibehalten. Ein Gegenbesuch ist noch nicht geplant, ich würde mich aber freuen, wenn sie auch mal zu mir käme, auch wenn sie kein Wort Deutsch kann.

Ich würde auf jeden Fall jedem zu einem Austausch raten, weil man dadurch viele Erfahrungen sammelt, die man sonst vielleicht nicht hätte oder erst später bekommt und man sich natürlich auch in der Sprache verbessert. Man lernt aber auch viel über die Kultur und bekommt Einblicke in den Alltag, die man als Tourist nicht hat. Es war für mich auch nicht immer leicht, vor allem da niemand Deutsch sprechen konnte, aber ich würde mich trotzdem immer wieder für einen Austausch entscheiden.

(Ein Bericht von Sinja Floßdorf, Klasse 9)